

Anlage zum Antrag auf Zustimmung gem. § 168 ff SGB IX

-nur ausfüllen und beifügen bei Betriebsschließungen oder Insolvenzverfahren-

I. Voraussetzungen gem. § 172 Abs. 1 S. 1 SGB IX (Betriebsschließung)

Soll der Betrieb dauerhaft geschlossen werden? (Fügen Sie ggf. Gesellschaftsbeschluss, Gewerbeabmeldung o. ä. bei.)	Ja	Nein
Liegt ein Betriebsübergang vor?	Ja	Nein
Bestehen Weiterbeschäftigungsmöglichkeiten in einem anderen Ihrer Betriebe?	Ja	Nein
Werden vom Zeitpunkt des Ausspruches der Kündigung an noch <u>drei Monate</u> Gehalt gezahlt?	Ja	Nein

II. Voraussetzungen gem. § 172 Abs. 3 SGB IX (Insolvenzverfahren)

Wurde ein Insolvenzverfahren eröffnet? (Ausfertigung des Beschlusses des Insolvenzgerichtes als Anlage beifügen)	Ja	Nein
Wird der Betrieb stillgelegt? (Wenn Ja, dann Bitte Fragen zu I. (s. o.) beantworten)	Ja	Nein
Ist die schwerbehinderte Person gem. § 125 InsO in einem Interessenausgleich namentlich als eine der zu kündigenden Mitarbeitenden bezeichnet?	Ja	Nein
Ist die Schwerbehindertenvertretung beim Zustandekommen im Sinne des § 178 Abs. 2 SGB IX beteiligt worden?	Ja	Nein
Ist der Anteil der nach dem Interessenausgleich zu entlassenden schwerbehinderten Personen an der Zahl der beschäftigten schwerbehinderten Personen größer als der Anteil der zu entlassenden übrigen Arbeitnehmenden gemessen an der Zahl der beschäftigten übrigen Arbeitnehmenden?	Ja	Nein
Ist die Gesamtzahl der schwerbehinderten Menschen, die nach dem Interessenausgleich im Betrieb verbleiben sollen, zur Erfüllung der Beschäftigungspflicht nach § 154 SGB IX ausreichend?	Ja	Nein

Ort, Datum

Unterschrift Handlungsbevollmächtigte(r)/ Stempel